

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Dienstag, 3. Mai 2011

Millionen-Investition an der Bobbahn

Von Mandy Schaks

Die Anlage im Altenberger Kohlgrund wird für die Rodel-WM fit gemacht. Die Arbeiten konzentrieren sich auf drei Schwerpunkte.

Der Winter hat sich gerade aus dem Osterzgebirge verabschiedet, da wird in Altenberg bereits die nächste Saison vorbereitet: Im Februar 2012 ist die internationale Rennrodel-Elite zu Gast. Damit die siebente Weltmeisterschaft in der über 20-jährigen Geschichte der Rennschlitten- und Bobbahn wieder ein Erfolg wird, muss jetzt kräftig gebaut werden. Der Landkreis will mit Fördermitteln rund eine Million Euro investieren. Es gibt drei Schwerpunkte.

VorhabenI: Funktionsgebäude

entsteht am Bornweg

Die größte Investition ist am Haupteingang der Bahn am Bornweg geplant. Dort soll rechter Hand für rund 700000Euro ein neues Funktionsgebäude gebaut werden. Im Erdgeschoss ist ein Informationsbüro für Besucher vorgesehen, teilt das Landratsamt mit. Außerdem werden in dieser Etage WC-Anlagen, zum Teil behindertengerecht, entstehen. Im Obergeschoss sind Büros für die Bahnmitarbeiter geplant. Zudem werden dort Versammlungs- und Seminarräume untergebracht, welche unter anderem Sportler nutzen können, um das Training auszuwerten.

Technische Anlagen werden aus dem alten Funktionsgebäude, das sich bisher auf der linken Seite am Eingang befindet, ebenfalls in das Erdgeschoss verlegt und zugleich erneuert. Nach Auskunft des Planungsbüros – das ist die Toscano GmbH aus Dippoldiswalde – werden das alte Gebäude und auch die Kassenhäuschen am Eingang Bornweg abgerissen. Der Bau soll laut Landratsamt im Juni beginnen. Fördermittel sind bei Bund und Land beantragt. Die Unterlagen werden noch geprüft, aber es gebe bereits die Genehmigung, vorzeitig mit der Maßnahme beginnen zu können, heißt es aus Pirna.

VorhabenII: Sanierung des

Herrenstarts an der Bahn

Nachdem bereits im Jahr 2009 die Startgebäude für die Rennrodlerinnen und die Doppelsitzer saniert und erweitert wurden, folgt nun noch der Herrenstart. Fördermittel wurden dem Landkreis bereits vorigen Herbst zugesichert, doch aufgrund der Witterung konnte mit dem Umbau für knapp 300000Euro nicht mehr begonnen werden. Inzwischen wurde laut Planungsbüro das Startgebäude bereits entkernt. Jetzt werden Fassaden, Fenster und Dach erneuert. Anschließend erfolgt der Innenausbau. Hier entstehen Aufenthaltsräume für die Sportler, sanitäre Anlagen sowie eine Kabine für die Kampfrichter.

VorhabenIII: Sanierung des

Zielgebäudes und Reparaturen

Zu den Investitionen kommen noch Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten. In diesem Jahr stellen Bund, Land und Kreis insgesamt 225000Euro zur Verfügung, um den Trainings- und Wettkampfbetrieb an der Bahn zu gewährleisten. Geplant ist, den oberen Teil des Zielgebäudes, in dem sich Zeitmessung und Sprecherraum befinden, zu sanieren. Außerdem sollen im Kreisel zwei Pavillons zum Umkleiden für die Nachwuchssportler entstehen und beschädigte Verkleidungen an der Bahn schrittweise erneuert werden.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2754285>
